



INFOS für Interessierte einer ehrenamtlichen Patenschaft bei **LEBENSFARBEN**

Schön, dass Sie sich für eine ehrenamtliche Patenschaft interessieren. Wir möchten Ihnen Informationen zum Verein, unserer Tätigkeit und der ehrenamtlichen Ausbildung in diesem Handout weitergeben.

Der Verein **LEBENSFARBEN – Hilfen für Kinder und Jugendliche e.V.** wurde am 03.03.2017 gegründet.

Unsere Dienstleistung wird nicht durch öffentliche Mittel refinanziert. Daher sind wir auf Stiftungsgelder und Spenden angewiesen.

Wir beraten, unterstützen und begleiten Kinder und Jugendliche, deren Eltern sich in existentiellen Belastungssituationen befinden, zum Beispiel aufgrund von psychischen Erkrankungen und Suchterkrankungen.

Wenn ein Elternteil schwer erkrankt ist, beeinflusst dies die gesamte Familie. Das Familiensystem ist belastet und die erkrankte Person beansprucht ein hohes Maß an Aufmerksamkeit. Die Kinder und Jugendlichen in einer solchen Situation werden oft von der Umgebung und dem professionellen Hilfesystem übersehen. Zusätzlich fühlen sie sich oft hilflos, alleingelassen und mit der belastenden Situation überfordert. Das Gefühl von Sicherheit geht verloren.

Es kommt zu einem Mangel an emotionaler Zuwendung und Geborgenheit. Zudem entwickeln die Kinder und Jugendliche Ängste, Schuld- und Schamgefühl und übernehmen häufig die Rolle der Eltern. Eine Aufgabe, die stark überfordert, sodass sie ihre eigenen Bedürfnisse oft zurückstellen. Erschwert wird dies durch eine Tabuisierung von psychischen Erkrankungen z.B. in der Gesellschaft, Familie, Kindergarten oder Schule. Viele Fragen bleiben bei ihnen offen und die Hemmschwelle über die Erkrankung des Elternteils zu sprechen ist sehr groß. Die Verbreitung psychischer Erkrankungen nimmt seit vielen Jahren zu.

In Deutschland leben 3,8 Millionen Kinder mit einem psychisch erkrankten Elternteil. Laut Prof. Albert Lenz sind 20-30 % der Betroffenen, Eltern von minderjährigen Kindern. Daher ist diese Gruppe von Erkrankungen unser Schwerpunkt.

LEBENSFARBEN – Hilfen für Kinder und Jugendliche e.V. möchte durch eine gute Vernetzung und Kooperationen zum bestehenden psychosozialen Hilfesystem im Oberbergischen Kreis (OBK) ergänzende passgenaue Hilfen anbieten. Wir wollen betroffene Kinder und Jugendliche in der Situation abholen, wo sie sich befinden, ihnen professionell zur Seite stehen und sie unterstützen. Darüber hinaus soll die präventive Arbeit Entwicklungsstörungen und Verhaltensauffälligkeiten bei den Kindern und Jugendlichen verhindern.

Mit dieser ergänzenden niederschweligen Dienstleistung möchten wir dazu beitragen, dass die negativen Folgen der elterlichen Erkrankung auf die Kinder, reduziert und Folgekosten vermieden werden. Die Paten helfen den Kindern und Jugendlichen in der Persönlichkeitsentfaltung und bieten Geborgenheit. Die Resilienz der Kinder und Jugendlichen wird gestärkt und ihre Selbstwirksamkeit gefördert.

Im Vorfeld der Ausbildung für ehrenamtliche Patenschaften findet ein Informationsabend statt.

Wer sich für die Ausbildung für ehrenamtliche Patenschaften interessiert meldet sich bitte im **LEBENSFARBEN-Büro** **Tel. 02262 - 794 95 46** oder unter **kontakt@lebensfarben-oberberg.de**

Aktuelle Infos, wann eine Ausbildung startet wird mitgeteilt und der Interessierte wird auf einer Interessenliste gelistet. **Die Ausbildung ist kostenfrei und verpflichtet nicht nach der Ausbildung ehrenamtlich bei LEBENSFARBEN tätig zu werden. Durch die Ausbildung soll der Teilnehmer erkennen, ob er ehrenamtlich als Pate tätig sein möchte. Auch wir möchten Sie während der Ausbildung kennenlernen.**

Die Ausbildung findet an 4 Samstagen von 9 bis 16 Uhr statt.



DIE DREI ZENTRALEN ELEMENTE UNSERER ARBEIT SIND:

1. Case Management

Im Case Management steht der einzelne Mensch im Mittelpunkt. Die Familienmitglieder werden ganz individuell unterstützt sowie bedarfsorientiert in das Hilfenetz im Oberbergischen Kreis vernetzt (z.B. zu Familienberatung, Jugendhilfe, ambulante sozialpsychiatrische Unterstützungsangebote etc.).

2. Unterstützen und begleiten durch ehrenamtliche Patenschaften

Patenschaften werden durch Ehrenamtliche durchgeführt. Für eine aktive ehrenamtliche Mitarbeit erfolgt eine Schulung zur Vorbereitung auf diese Tätigkeit. Sie werden für psychische Erkrankungen, Suchterkrankungen mit ihren Auswirkungen sensibilisiert.

3. Präventiv ansetzende Unterstützungsangebote

Das Selbstvertrauen der Kinder und Jugendlichen von erkrankten Eltern soll durch verschiedenste Unterstützungsangebote gestärkt werden. In Gruppenangeboten sollen die Kinder ein Verständnis für die Erkrankung ihrer Eltern bekommen und erkennen, dass sie mit dieser Lebenssituation nicht alleine sind. Auch die betroffenen Eltern erhalten das Angebot für Einzelgespräche und /oder Gruppenangebote.

AUSBILDUNGSIHALTE FÜR EHRENAMTLICHE PATENSCHAFTEN:

› Samstag von 9 bis 16 Uhr

Kennenlernen in der Gruppe und Austausch, Informationen zu psychischen Erkrankungen der Eltern mit *Anja Henk*, Case Management Ausbilderin (DGCC), Staatl. ex. Fachkrankenschwester für Psychiatrische Pflege und *Sandra Karsten*, staatl. ex. Krankenschwester, Case Managerin (DGCC)

› Samstag von 9 bis 16 Uhr

Beziehungsaufnahme und Gestaltung zu Eltern mit psychischen Beeinträchtigungen mit *Nikola Krieger*, statl. ex. Krankenschwester, Fachkrankenschwester für Psychiatrie *Sandra Karsten*, staatl. ex. Krankenschwester, Case Managerin (DGCC)

› Samstag von 9 bis 16 Uhr

Kindeswohlgefährdung erkennen sowie Prävention und Interventionsmöglichkeiten mit *Alexander Gebhardt*, Dipl. Sozialarbeiter, Zertifizierte Kinderschutzfachkraft (ISAR)

› Samstag von 9 bis 16 Uhr

Reflexion eigener Erfahrungen im Rahmen der Ausbildung mit *Regina Schwan-Trömer*, Dipl. Sozialarbeiterin und Supervisorin und *Sandra Karsten*, staatl. ex. Krankenschwester, Case Managerin (DGCC)

Ich freue mich auf Sie!

Sandra Karsten